

[19105.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

Halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
 2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N \mathcal{L} ; Beilagegebühren 3 \mathcal{L} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Schlesische Zeitung.

[19106.] Auflage 10,500.
 Erscheint wöchentlich 12mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 \mathcal{L} . Inserationsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1 1/2 \mathcal{L} , für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 \mathcal{L} .

Breslau, August 1867.

Wilh. Gottl. Korn.

[19107.] Das

Bremer Handelsblatt

sichert durch seine Bedeutung als eins der leitenden volkswirtschaftlichen Organe Deutschlands und durch seine Verbreitung in allen den volkswirtschaftlichen Interessen und Studien zugewandten Kreisen den

Anzeigen volkswirtschaftlicher Bücher und Schriften

besonderen Erfolg.
 Inserationsgebühr für die 2spaltige Petitzeile 2 N \mathcal{L} .

Bremen. Hermann Gesenius.

Librairie de L. Hachette & Co.,
 Boulevard Saint Germain, No. 77.

[19108.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt.

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.
 Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

Gemälde-Cabinet

des Malers Engelbert Willmes.

[19109.] Diese aus 400 guten Bildern aller Schulen und Zeiten bestehende, nachgelassene Sammlung wird am 5. September 1867 durch mich versteigert. — Kataloge bitte ich von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lemper) in Cöln.

L. M. Glogau's Antiquariat in Hamburg

[19110.] erbittet gef. stets Offerten über modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, auch Schulbücher, Jugendschriften (in Partien), Wörterbücher in allen Sprachen, deutsch und franz., pikante Lectüre, Hamburgensien, Bücher, Bilder und alte Pläne.

Angemessene Baarpreise zusichernd.

Die Blankmeister'schen patentirten Handschnellpressen

[19111.] betreffend, erlaube ich mir, den Herren Bestellern hiermit anzuzeigen, daß die mir fortwährend zugehenden vielen Aufträge eine sofortige Expedition aller dieser nicht möglich machen, sondern dieselben nur nach und nach erledigt werden können, weshalb ich bei etwa eintretender Verzögerung im voraus um gütige Entschuldigung bitte.

Chemnitz, im August 1867.

D. Krüger.

[19112.] W. Simon in Magdeburg bittet um prompte Zusendung von Antiquar-Katalogen in fünffacher Anzahl, die durch ihn sorgfältig verbreitet werden.

[19113.] Eine Sammlung von circa 8—900 Bänden gebundener Romane, Doubletten aus einer großen Leihbibliothek, nur gute und für jede Bibliothek unentbehrliche Werke enthaltend und deshalb zur Completirung oder Errichtung einer solchen sehr geeignet, ist per Band mit 6 1/2 N \mathcal{L} baar, aber nur im Ganzen zu verkaufen.

Verzeichnisse darüber stehen zu Diensten und beliebe man gefällige Offerten unter der Chiffre H. # 14. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Cliches und Galv. Niederschläge

[19114.] meiner Holzschnitte, welche in mehr denn 3000 Nummern jede mögliche Auswahl und Verwendung gestatten, halte ich Ihnen bestens empfehlen.

Cliches in Schriftzeug pr. □ Zoll 6 N \mathcal{L} .

Galvan. Kupfer-Niederschläge pr. □ Zoll 7 1/2 N \mathcal{L} .

Mein Illustrations-Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.

Braunschweig. George Westermann.

[19115.] Auf meinen **hebräischen Verlag**

mache ich für die bevorstehenden jüdischen Festtage aufmerksam. Verlagskatalog auf Verlangen gratis.

M. Friedländer in Brilon.

Leipziger Börsen-Course

am 14. August 1867.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T. 143 1/2 G
	l. S. 2 M. —
Augsburg p. 100 fl. im 5 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T. 57 1/16 G
	l. S. 2 M. —
Berlin pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	k. S. Va. 99 3/4 G
	l. S. 2 M. —
Bremen pr. 100 \mathcal{M} Ladr. à 5 \mathcal{M}	k. S. 8 T. 110 3/4 G
	l. S. 2 M. —
Breslau pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	k. S. Va. —
	l. S. 2 M. —
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T. 57 1/16 B
in S. W.	l. S. 2 M. —
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T. 151 3/4 G
	l. S. 2 M. 150 3/4 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T. 6. 24 3/4 G
	l. S. 3 M. 6. 23 3/4 G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T. 81 1/2 B
	l. S. 3 M. 80 3/4 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T. 81 1/4 G
	l. S. 3 M. 80 3/4 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St. August'or à 5 \mathcal{M} pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	11 1/4 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke	5.13 G
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{M} Agio. pr. Ct. Kaiserl. do. do. „ do.	6 1/2 G
Passir do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	81 1/2 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	—
Russische do. pr. 90 Ro.	99 3/4 G
Polnische do. do. „ do.	99 3/4 G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 \mathcal{M} do. do. do. „ à 10 \mathcal{M}	99 3/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{M} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigblatt Nr. 19017—19115. — Leipziger Börsen-Course am 14. August 1867.

Abn 19024.	Dümmel's Buchh. in B. 19091.	Heberle 19035. 19109.	Pustet in R. 19084.
Anonyme 19017—19. 19088.	Dunder, G. 19059.	Hedenbauer 19044. 19051.	Recca, Jf., in B. 19100.
19092—96. 19101. 19113.	Dunder & S. 19085.	Hein 19061.	v. Rohden 19083.
Arnold in P. 19029.	Dürr, A. 19033.	Herbig in P. 19105.	Saunier in D. 19080.
Badrübner 19082.	Ernesti in Gb. 19026.	Höfel 19090.	Schletter in Bresl. 19104.
Benziger, Gebr., in G. 19027.	Eule in Leipzig 19099.	Hoppe 19068.	Schulze in P. 19076.
19078.	Ferber 19041.	Kemml & J. 19077.	Schulz in P. 19037. 19098.
Bertram in S. 19072.	Friedländer in Berl. 19097.	Kündstedt 19043. 19062.	Send in Gb. 19022.
Boiffere 19103.	19115.	Korn in B. 19106.	Seher 19056.
Brockhaus 19028.	Friedländer & S. 19074.	Krüger in Gb. 19042. 19111.	Simon in R. 19112.
Bruhn in P. 19067.	Geckler in B. 19060.	Kymmel in R. 19050. 19063.	Sintenis 19049.
Büchling 19036.	Gesenius 19107.	Ling'sche Buchh. 19087.	Spaeth 19089.
Barow 19055.	Gießel in B. 19073.	Ranz in B. 19025.	Springer's Berl. 19032.
Galvany & G. 19071.	Glogau, P. W., 19110.	Raufe Söhne 19065.	Tbeising 19048.
v. Gausstein'sche Bibelanstalt 19038.	Goch in B. 19052—53.	Ray's Buchh. in Gb. 19079.	Thimm 19045.
Guelblich 19070.	Grote in A. 19034.	Rinde 19047.	Tros 19031.
Goben & S. 19020—21. 19066.	Guttentag 19102.	Rünster in Ven. 19057.	Wieweg & S. 19030.
Greub 19075.	Haar & St. 19064.	Ricolaische Sort. in B. 19059.	Wolffmar 19086.
Heftung 19046.	Hachette & G. 19108.	Silberoy's Erben 19023.	Westermann 19114.
Dieterich 19058.	Händel 19040.	Pustet in R.-P. 19081.	Williams & R. 19054.
	Hartmann 19069.		